

Empire Update: Hat Trump das Iran-Attentat beauftragt?

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Abby Martin (AM): Hier ist Abby Martin mit Ihrem Empire Update, um die letzte Woche des US-Imperialismus zusammenzufassen. Unsere erste Nachricht befasst sich mit einem dreisten Terroranschlag, bei dem ein Zivilist ermordet wurde. Mohsen Fachrisadeh, einer der wichtigsten Atomwissenschaftler im Iran, wurde am 27. November von unbekanntem Schützen ermordet. So viel wissen wir bis jetzt. Erstens gibt es nur zwei Länder, die in Frage kommen, die solche Taten auch in der Vergangenheit getan haben, nämlich die Vereinigten Staaten und Israel von 2010 bis 2012. Damals während der Obama-Administration wurden im Iran vier Atomwissenschaftler getötet. Obwohl Israel nie die Anerkennung für die Hinrichtungen übernahm, waren die Berichte beweiskräftig, dass Israel in Zusammenarbeit mit dem MEK hinter den Angriffen stand. Die MEK ist eine verborgene Sekte iranischer Exilanten mit Sitz in Paris, die dafür bekannt ist, dass sie im Iran Terroranschläge verübt. Die Gruppe wurde von den USA sogar als terroristische Organisation aufgelistet, während gleichzeitig US-Politiker sich von ihnen üppige Entgelte einlösen ließen, um ihren Willen durchzusetzen. Zentrale Persönlichkeiten wie John Bolton und der ehemalige DNC-Vorsitzende Howard Dean erhielten von dieser Gruppe Zehntausende von Dollar. Ich habe Dean sogar in meiner alten Show, Breaking the Set, damit konfrontiert.

AM: Es ist interessant, dass Sie sich als einer der lautstärksten Politiker für die Mudschaheddin-e-Khalq eingesetzt haben. Die MEK, eine Terrorgruppe im Iran, stand kürzlich auf der Terror-Beobachtungsliste des US-Außenministeriums. Warum unterstützen Sie diese Gruppe?

Howard Dean (HD): Erstens handelt es sich nicht um eine Terroristengruppe.

AM: Ist sie nicht für Autobombenanschläge im Iran verantwortlich?

HD: Vor 30 Jahren waren sie für einige Terrorakte verantwortlich.

AM: Israel handelt selten eigenmächtig. Wir wissen, dass sie dies wahrscheinlich weder damals noch heute getan hätten, wenn sie nicht mit den USA zusammengearbeitet hätten.

Ebenso würden sie, wenn es sich um eine US-Aktion handeln würde, höchstwahrscheinlich mit dem israelischen Geheimdienst kollaborieren. So oder so, die USA waren wahrscheinlich beteiligt. Wir wissen auch, dass besonders Fachrisadeh im Visier des israelischen Ministerpräsidenten Benjamin Netanjahu stand, der ihn in einer Fernsehansprache im April 2018 namentlich bedrohte. Oder könnte es nur Trump gewesen sein? Wir wissen, dass Trump in der vergangenen Woche seine Generäle gebeten hat, ihm eine Reihe von Militärschlägen gegen den Iran anzubieten, wobei er deutlich machte, dass er sein Amt verlassen wollte, in dem er zur selben Zeit einen Angriff auf die iranischen Nuklearanlagen veranlasst. War dies eine Art Kompromiss als Reaktion auf Trumps möglichen Wunsch, einen Krieg zu beginnen? Wurde ihm eine Option mit geringem Risiko angeboten, seine zweite Ermordung auf hochrangiger Führungsebene durchzuführen, was den anti-Iran-Kriegstreibern in den USA und Israel gefiel, aber ohne das Risiko von Konsequenzen? Wir werden wahrscheinlich nie herausfinden, was wirklich passiert ist, aber es ist sehr sicher anzunehmen, dass Washington an dem Angriff beteiligt war. Auf jeden Fall wird es für Biden, wenn er dies nicht sofort verurteilt, viel schwieriger für ihn werden, die Diplomatie mit dem Iran zu betreiben, von der er sagt, dass er sie will, und zwar verständlicherweise, unabhängig davon, ob es die USA oder Israel oder beide waren. Wir müssen dies als einen Akt des Staatsterrorismus sehen, der durch unsere Steuergelder finanziert wird. Selbst wenn dies kein kriegerischer Akt mit dem Iran wäre, würde die Ermordung eines Nicht-Kämpfenden, nur weil er Wissenschaftler ist, immer noch als Kriegsverbrechen nach internationalem Recht angesehen werden. Und stellen Sie sich die Reaktion vor, wenn die Iraner einen Atomwissenschaftler hier in den USA ermorden würden. Und nicht nur das, stellen Sie sich die Reaktion der Massenmedien vor, das Händelingen, die Verurteilung von jedem Experten, von jedem Politiker. Der Angriff würde von den gesamten Medien und dem politischen Establishment als die schlimmste Art von Terrorismus verurteilt werden, und aufgrund dessen würden sie Blutrache fordern. Aber was passiert mit dem Iran? Es scheint keine Besorgnis darüber zu geben. Dieser Akt der Aggression gegen das nicht existierende Atomwaffenprogramm des Iran ist besonders empörend, wenn man bedenkt, dass Israel das einzige Land im Nahen Osten ist, das über Atomwaffen verfügt, und dass das US-Imperium mit den meisten Atomwaffen der Welt das einzige Land ist, das sie eingesetzt hat.

AM: Unser nächstes Update ist eine neue Entwicklung zu Trumps falsch gemeldeten Truppenabzug oder, genauer gesagt, der Truppenneupositionierung für den US-Krieg in Somalia von der ich letzte Woche berichtet habe. Am 25. November ließ ein hoher Beamter des Außenministeriums der Presse durchsickern, dass ein CIA-Agent gerade im Kampf in Somalia getötet worden sei. Nun haben einige spekuliert, dass dieses Informationsleck Druck auf die Trump-Administration ausüben sollte, ihren Plan zurückzuziehen, Truppen aus Somalia nach Kenia und Dschibuti zu verlegen, um von dort aus weiterhin Kampfeinsätze in Somalia durchzuführen. Aber wie ich letzte Woche berichtete, würden die USA ihre CIA-Operationen in Somalia weiter laufen lassen, wie der Tod des CIA-Agenten am vergangenen Wochenende beweist. Aber die wahre Geschichte hier ist, dass sie einen wenig bekannten Aspekt der CIA bloßstellt.

AM: Wenn die meisten Amerikaner "CIA" hören, denken sie an Menschen in Anzügen, die hinter einem Schreibtisch sitzen oder Spionageoperationen durchführen. Sie denken nicht oft an Truppen im Kampf, es ist den meisten unbekannt, dass die CIA eine Abteilung namens Special Activities Division hat, die im Wesentlichen ihre eigene paramilitärische Organisation ist, sie rekrutiert die elitärsten Kämpfer aus Army Delta Force und SEAL Team Six. Sie gilt als die geheimnisvollste Militärorganisation der Welt. Und sie sind fast überall im Einsatz zu finden. Sie machen alles, von der Durchführung von Attentaten und Entführungen auf höchster Führungsebene bis hin zur geheimen Ausbildung von Proxy-Einsatztruppen, ähnlich den militärischen Sondereinsatzkräften der USA, aber irgendwie viel dunkler, geheimnisvoller und völlig unverantwortlich. Wenn zum Beispiel CIA-Truppen vor Ort sind und Menschen erschießen, können die USA dies völlig abstreiten, indem sie so tun, als hätten sie dort keine Soldaten, was bedeutet, dass die USA wirklich Truppen vor Ort haben, die in weit mehr Ländern im Krieg sind, als sie zugeben wollen. In wie vielen Ländern sind diese CIA-Einsatzteams vor Ort, wo es viel zu skandalös oder provokativ wäre, Truppen zu schicken?

AM: Aber zurück zu Somalia. Der Ausdruck "Truppen abziehen" bezieht sich nur auf offizielle Truppen, nicht auf diese inoffiziellen Killerkommandos, bei denen es sich in erster Linie um US-Truppen handelt. Während noch abzuwarten ist, wie es mit dem Rückzug aus Somalia weitergehen wird, wurden wir diese Woche noch einmal daran erinnert, dass die Reichweite der Kriegsmaschine der USA noch größer ist, als wir bisher wissen.

AM: In unserem letzten Update haben wir endlich einige gute Nachrichten. Die Vorherrschaft des US-Imperiums in Lateinamerika erhielt diese Woche einen schweren Schlag, als Boliviens neuer Präsident, Luis Arce, ankündigte, dass sein Land drei wichtigen regionalen Bündnissen wieder beitrifft, nämlich der Bolivarianischen Allianz für Amerika, der Gemeinschaft der Lateinamerikanischen und Karibischen Staaten und der Union Südamerikanischer Nationen. ALBA wurde von Fidel Castro und Hugo Chavez gegründet, als ein Organ zur Vereinigung fortschrittlicher und prosozialistischer Regierungen in der Region, um für die Unabhängigkeit Lateinamerikas vom US-Imperialismus zu kämpfen. Washington hat seit der Gründung versucht, die ALBA-Allianz zu zerstören, um Lateinamerika dem US-Kapitalismus unterwürfig zu halten. Tatsächlich hat das Pentagon Putsche gegen mehrere ALBA-Nationen eingeleitet, einen erfolgreichen in Honduras, mehrere gescheiterte in Venezuela und Nicaragua und zuletzt in Bolivien, wo die Trump-Administration beim Sturz des linksgerichteten indigenen Führers Evo Morales half. Der jüngste Sieg gegen die US-Putschregierung bei den Wahlen in Bolivien im vergangenen Monat war der erste Schlag gegen die Pläne der USA, und diese neue Ankündigung hat einen zweiten Schlag gelandet. Der Wiedereintritt in die ALBA ist nicht nur für Bolivien wichtig, sondern auch für andere ALBA-Nationen, die ein weiteres Glied in der Kette der Solidarität gegen das US-Imperium erhalten werden.

AM: Und in diesem Moment können wir uns an dieser Feier der bolivianischen

Volksbewegung und am Scheitern des Pentagon erfreuen.

ENDE